

# Charta Tradition Ethik Humanismus

Der Alte und Mystische Orden vom Rosenkreuz erklärt Folgendes:

Die Verbreitung und Abwandlung des Sektenphänomens hat bei vielen Mitbürgern für große Verwirrung gesorgt. Dies führte auch zu Unverständnis und Unklarheiten bei den Medien und Behörden. Die Unsicherheit, die übrigens verständlich ist, trug dazu bei, dass Gruppen, die tatsächlich eine Gefahr darstellen für Individuum und Gemeinschaft, gleichgestellt werden mit den traditionellen humanistischen Organisationen, die aber die Gesetze respektieren. Da es eine juristische Definition bezüglich der Sekten nicht gibt, ziehen solche Unklarheiten übertriebene und diskriminierende Aussagen nach sich. Diese aber verletzen die Grundprinzipien einer demokratischen Staatsform. Wenn der Staat für die Sicherheit und die allgemeinen kollektiven Werte bürgt, so soll er auch die höchsten Freiheiten garantieren, wie das Recht auf Meinungsfreiheit und das Recht, sich zu Gruppen zusammenzuschließen. Sie sollten weder getrennt noch ausgegrenzt werden. A.M.O.R.C. verurteilt uneingeschränkt und unmissverständlich alle Praktiken, die die menschliche Würde, die Integrität und das Recht auf Besitz verletzen. Darüber hinaus wehrt er sich gegen die Entwertung philosophischer und traditioneller Werte durch Betrüger, indem diese die öffentliche Meinung und den Staatsapparat entsprechend beeinflussen. Aus diesem Grund werden die ethischen Prinzipien des Alten und Mystischen Ordens vom Rosenkreuz in dieser Charta erneut bestätigt:

1. Er ist gesetzmäßig konstituiert und als Verein eingetragen. Er ist damit einverstanden, gegenüber der öffentlichen Autorität Rechenschaft über seine Aktivitäten abzulegen.

2. Er übt seine Vereinsaktivität im Bereich des eigenen Gedankenguts aus, ist friedfertig und enthält sich jeglicher Tätigkeit, die zur Beeinträchtigung der öffentlichen Ordnung oder der staatlichen Autorität führen könnte.

3. Er zwingt seinen Mitgliedern weder Dogmen noch persönliche Meinungen Einzelner auf und respektiert die verschiedenen religiösen und philosophischen Richtungen.

4. Er übt keine politische Aktivität aus, beteiligt sich nicht an solchen Diskussionen und garantiert seinen Mitgliedern diesbezüglich absolute Meinungsfreiheit.

5. Er verwendet keine Überzeugungs- oder Manipulationspraktiken, mit denen ein Mitglied in seinem freien Willen oder seinen persönlichen Wünschen eingeschränkt werden könnte.

6. Niemals zwingt er seine Mitglieder, einen Gedanken oder ein Werk eines seiner führenden Persönlichkeiten als einzige Wahrheit anzunehmen.

7. Jedes Mitglied ist jederzeit frei, die Organisation zu verlassen, ohne auf irgendeine Art dabei behindert zu werden.

8. Er widersetzt sich jeglicher Art der Rassen- oder ethnischen Diskriminierung.

9. Er verurteilt formell Kinderarbeit sowie jeden Verstoß gegen das Schul- und Erziehungsgesetz.

10. Er spekuliert nicht mit Warnungen vor bevorstehenden apokalyptischen Tragödien (Endzeit, Atomkriege, Naturkatastrophen usw.) und gründet nicht auf außerirdischen Kontakten.

11. Er verweigert jede Art der Verherrlichung des Bösen, missbilligt den Selbstmord und verurteilt jegliche Form der kollektiven und individuellen Gewalt.

12. Er erlegt seinen Mitgliedern keinen bestimmten Lebensstil auf, sei dies hinsichtlich Ernährung oder einem sonstigen Gebiet. Er bezieht die Mitglieder auch nicht in irgendwelche sexuellen Praktiken oder Spekulationen ein.

13. Er stiftet seine Mitglieder keinesfalls an, die Verbindung mit ihren Familien oder ihrem sozialem Umfeld abubrechen.

14. Er respektiert Wissenschaft und Medizin und hält seine Mitgliedern niemals davon ab, hierauf zurückzugreifen.

15. Er verpflichtet niemals seine Mitglieder, Besitz und Einkommen aufzugeben oder einem Dritten zu überlassen, und untersagt die persönliche Übertragung von Besitz oder Einkommen an die Organisationsleitung.

16. Buchhalterisch fügt er sich der hiesigen Gesetzgebung; die Prüfung erfolgt durch einen externen Wirtschaftsprüfer und Bilanzbuchhalter.

17. Die Organisation ist nicht auf Gewinn aus. Seine Mitglieder bezahlen lediglich eine jährliche Gebühr, wie es bei jeder Organisation üblich ist.

18. Er schließt jedes Mitglied aus, das wegen Rechtsverstößen oder Sittenwidrigkeit bestraft wird.

19. Als Erbe der Rosenkreuzer der Vergangenheit ist seine Aktivität einzig und allein der Weitergabe des traditionellen Unterrichts sowie dem Fortbestand seiner humanistischen Ideale gewidmet.

Der Vorstand von A.M.O.R.C.

Der Großmeister von A.M.O.R.C.